

# Mundart-Songs im Dixie-Sound

Die Band „Doc Eddy's Dogs“ startet mit bissigen Songs in eine neue Ära

**V. WOLFGANG SCHWEIGHOFER**

FLACHGAU/SBG. Mit Spannung erwartet wird der erste öffentliche Auftritt des neuen Bandprojekts „Doc Eddy's Dogs“. Aufregende Themen, schwarzer Humor und Dixieland-Musik sind die Zutaten, denen sich die siebenköpfige Band „Doc Eddy's Dogs“ verschrieben hat. Auf der ersten CD der neu gegründeten Formation erfüllte Musikproduzent, Verleger, Komponist, Arrangeur und Pianist Edgar Pelz sich einen Traum. Mit österreichisch-bayrischen Dixieland-Songs in Mundart beleuchten die Musiker aus dem Leben gegriffene Geschichten – ähnlich den aus den 70er-Jahren bekannten „Alten Rittersleut“ der „Hot Dogs“. Aufgegriffen wurden für die CD die unterschiedlichsten Lebensbereiche. „Egal, ob Bürgermeister, Polizist oder ande-



**Musikproduzent Edgar Pelz initiiert „Doc Eddy's Dogs“.**

re Berufe – alle bekommen ihr Fett ab“, lacht der Musikverleger und fügt hinzu: „Für mich ist es ein Jahrhundert-Projekt, sozusagen auch mein Baby. Vergleichbares hat es in Österreich noch nicht gegeben. In den Texten findet sich jeder wieder.“ Pelz ist kein „Computer-Freak“, deshalb komponiert er seine Songs noch im herkömmlichen Stil mit Bleistift und Radiergummi.



**Die CD präsentiert Edgar Pelz vor seinem Porträt.** Fotos (2): W. Schweighofer

Für die neue Band hat Pelz (Klavier, Gesang) die „Crème de la Crème“ an Musikern um sich versammelt: Herb Berger (Klarinette), Andreas Herzegowsky (Trompete), Thomas Höger (Posaune), Charly Mueller (Bass), Milo Popovic (Banjo) und Andreas Hölzl (Schlagzeug). Unter dem Titel „Jo do schau her“ soll ab September im Stadtsaal Mattighofen auch die Tournee starten.